

Die Erfindung des Buchdrucks

Über Jahrhunderte schrieben Mönche in mühsamer Arbeit Bücher ab und malten Bilder zu den Texten. Später entstanden in den Städten die ersten Druckereien. Dabei schnitzte man Texte in Holztafeln und druckte sie Seite für Seite.

Johannes Gutenberg (ca. 1400-1468) war ein Goldschmied in der deutschen Stadt Mainz. Er hatte die Idee, diese Drucktafeln aus Holz in einzelne Buchstaben zu zerlegen. So konnte er Fehler leichter ausbessern. Gutenberg wollte die Bibel drucken, dazu benötigte er aber eine Unmenge von Buchstaben. Diese liess er nun aus Blei gessen, zum Beispiel Gross- und Kleinbuchstaben, Punkt, Ausrufezeichen und so weiter. Blei war ein billiges Metall und leicht zu bearbeiten. So entstanden die ersten Lettern (lat. littera = Buchstabe), die man nun in beliebiger Zahl herstellen, zu Wörtern zusammensetzen und wieder verwenden konnte. Zudem erfand Gutenberg eine Druckerpresse, mit der er schneller und gleichmässig drucken konnte. Durch Gutenbergs Erfindung war es

möglich, Bücher billiger herzustellen und so das Wissen zu verbreiten. Auch «Flugblätter» wurden bereits gedruckt.

Kannst du dir überhaupt vorstellen, wie dein Alltag heute ohne Gutenbergs Erfindung aussehen würde?

Um eine Idee davon zu bekommen, wie mühsam es vor der Erfindung des Buchdrucks war, Texte zu kopieren, kannst du dich nun selbst als Schriftsetzer versuchen.

Du brauchst:

Linolplatte A4, Bleistift, Linolmesser (V- und mittlere U-förmige Klingen), Linoldruckfarben, Gummiwalzen, Glasplatten, (nicht zu glattes) Papier, Buchstabenstempel.

Dies ist eine Initiale, also ein von Hand schön ausgemalter und vergoldeter erster Buchstabe, aus der sonst mit den beweglichen Lettern gedruckten Gutenberg-Bibel.



Drucken mit einer Druckplatte

Zeichne die Umriss der einzelnen Buchstaben deines Namens spiegelverkehrt auf die Linolplatte.

Dann hebst du die Zwischenräume vorsichtig mit dem Linolmesser aus. Diese erscheinen im späteren Druck weiss. Achte darauf, dass du immer vom Körper wegschneidest und die andere Hand nicht vor der Klinge liegt! Damit der Schnitt nicht zu tief wird, solltest du das Messer möglichst flach führen.



Gib anschliessend etwas von der Linolfarbe auf die Glasplatte und verteile sie breitflächig. Übertrage nun die Farbe mit der Walze auf die Linolplatte.



Jetzt kannst du ein Blatt Papier auf die Linolplatte legen und es mit einer sauberen Walze gleichmässig andrücken. Ziehe das Blatt Papier zum Schluss vorsichtig und mit beiden Händen von der Druckplatte ab.



Führe auch folgende Drucktechnik durch und vergleiche beide Verfahren.

Drucken mit Buchstabenstempeln (bewegliche Lettern)

Drucke deinen Namen mit Buchstabenstempeln und vergleiche anschliessend beide Verfahren.

